

Computergestützte Prüfungen
in der beruflichen Weiterbildung:
Einsatz, Beispiele und Perspektiven

Sandra Schaffert
(BIMS Traunstein)

Tagung "Computergestützte Prüfungen: Praxisbeispiele und Konzepte"
21. November 2005 - Universität Bremen

Definition: Berufliche Weiterbildung

Berufliche Weiterbildung, auch als Fortbildung bezeichnet, ist eine Form der Erwachsenenbildung, die dazu dient, berufliche Kenntnisse und Fertigkeiten von Arbeitnehmern bzw. Arbeitslosen zu erhalten, zu erweitern oder dem aktuellen Kenntnisstand in einem Berufszweig anzupassen.

(§1 Berufsbildungsgesetz Abs. 3. Geänderte Fassung vom 23. Dezember 2002. BGBl. I S. 4621).

Definition: Computergestützte Prüfung

Eine Prüfung, bei der Aufgaben am Computer gestellt und dort beantwortet werden und deren Bewertung automatisch erfolgt.

Gliederung

- ▶ Der aktuelle Einsatz im Überblick
- ▶ Beispiele
- ▶ Der ECDL
- ▶ Der ECDL im Test
- ▶ Zukünftige Entwicklung des Einsatz

Der aktuelle Einsatz im Überblick

Überblick: Einsatz computergestützter Prüfungen



Beispiele

Beispiele IT

Anbieter	(Beispiele für) deren Zertifikate
IBM	IBM Certified Advanced Technical Expert
Microsoft	Microsoft Office Specialist
Sun	Sun Certified Java Developer
Novell Corporation	Master Certified Novell Engineer
Council of European Professional Informatics Societies	European Computer Driving Licence (ECDL, Europäischer Computerführerschein)
Linux Professional Institute	Linux Professional Institute Certification I

Beispiele außerhalb IT

Anbieter	(Beispiele für) deren Zertifikate
IOMA - International Project Management Association	Junior Project Manager, Senior Project Manager
Educational Testing Service	Test of English as a Foreign Language (TOEFL)
Goethe Institut	Business Testing Language Service (BULATS) in deutsch
Industrie- und Handelskammer	Gepürfter Baumaschinenführer

Anmerkungen zu den Beispielen

- ▶ offizielle Daten zu den Abschlüssen liegen nicht vor
- ▶ es liegen nur wenige Veröffentlichungen dazu vor „es wird halt einfach so gemacht“
- ▶ es liegen nur wenige Untersuchungen dazu vor

Der ECDL

Der ECDL

*(European Computer Driving Licence,
Europäischer Computerführerschein)*



- ▶ in Deutschland angeboten durch die Gesellschaft für Informatik
- ▶ europaweit im Einsatz
- ▶ testet Basiswissen von PC-Anwendern
- ▶ sieben Teilprüfungen
- ▶ computergestützt in autorisierten Testzentralen

ECDL Word-Test – Screenshot 1

Was geschieht, wenn Sie in der auf dem Bild dargestellten Situation auf die Schaltfläche "OK" klicken?

Beenden

2 / 5

Antwort

- Der markierte Text wird in eine achtspaltige Tabelle umgewandelt.
- Der markierte Text wird in eine einspaltige Tabelle umgewandelt.
- Der markierte Text wird in acht separate Tabellen umgewandelt.
- Der markierte Text wird in eine einzeilige Tabelle umgewandelt.

Tabelle.doc - Microsoft Word

Datei Bearbeiten Ansicht Einfügen Formate

→ Name → Vereinsname →
→ → → →
→ 1 Tröster, Tom → VfB-Ei
→ 2 Zimmermann, Andre
→ 3 Ambrus, Felix → SK-Ku
→ 4 Weiss, Peter → Pegnit
→ 5 Müller, Jörg → Hallsta
→ 6 Schulze, Klaus →

Text in Tabelle umwandeln

Tabellengröße

Spaltenanzahl: 1

Zeilenanzahl: 8

Einstellung für optimale Breite:

Bevorzugte Spaltenbreite: Auto

Optimale Breite: Inhalt

Optimale Breite: Fenster

Tabellenformat: (ohne) AutoFormat...

Text trennen bei

Absatzmarken Kommata

Tabstopps Andere: -

OK Abbrechen

Der ECDL im Test

Die ECDL-Prüfung im Test

- ▶ Untersuchung von Hanft, Müskens & Muckel (2004)
- ▶ ECDL-Teilprüfung Textverarbeitung (Diagnosetest) im Vergleich mit
- ▶ aufwändigen und komplexen Aufgaben
 - ▶ touristisches Prospekt erstellen
 - ▶ Rechnung gestalten
- ▶ überraschendes Ergebnis: „perfekte Validität“

Die ECDL-Prüfung im Test

– weitere Ergebnisse (Auswahl)

▶ Positiv

- ▶ relative Unabhängigkeit von einzelnen Computerprodukten
- ▶ Prüfungssyllabus auf der Homepage zugänglich

▶ Negativ

- ▶ fehlender Einblick in die Entwicklung des Prüfungssyllabus
- ▶ fehlende Validierungsversuche

Quelle: HANFT, A. MÜSKENS, W., & MUCKEL, P. (2004): Zertifizierung und Nachweis von IT-Kompetenzen. QUEM-Report 61. URL: <http://web.web.uni-oldenburg.de/files/abschlussbericht.pdf>

Zukünftige Entwicklung des Einsatz

Vorgehen bei der Delphistudie

- ▶ Experten: Prüfungsentwickler, Weiterbildungsexperten, Bildungsforscher u.a.
- ▶ schriftliches, zweistufiges Verfahren
- ▶ erste Befragungsrunde (N=48)
 - ▶ offene Fragen zur Entwicklung bis 2010
 - ▶ Auswertung: u.a. Entwicklung von Thesen
- ▶ zweite Befragungsrunde (N=38)
 - ▶ Rückmeldung der Ergebnisse
 - ▶ Bewertung der Thesen

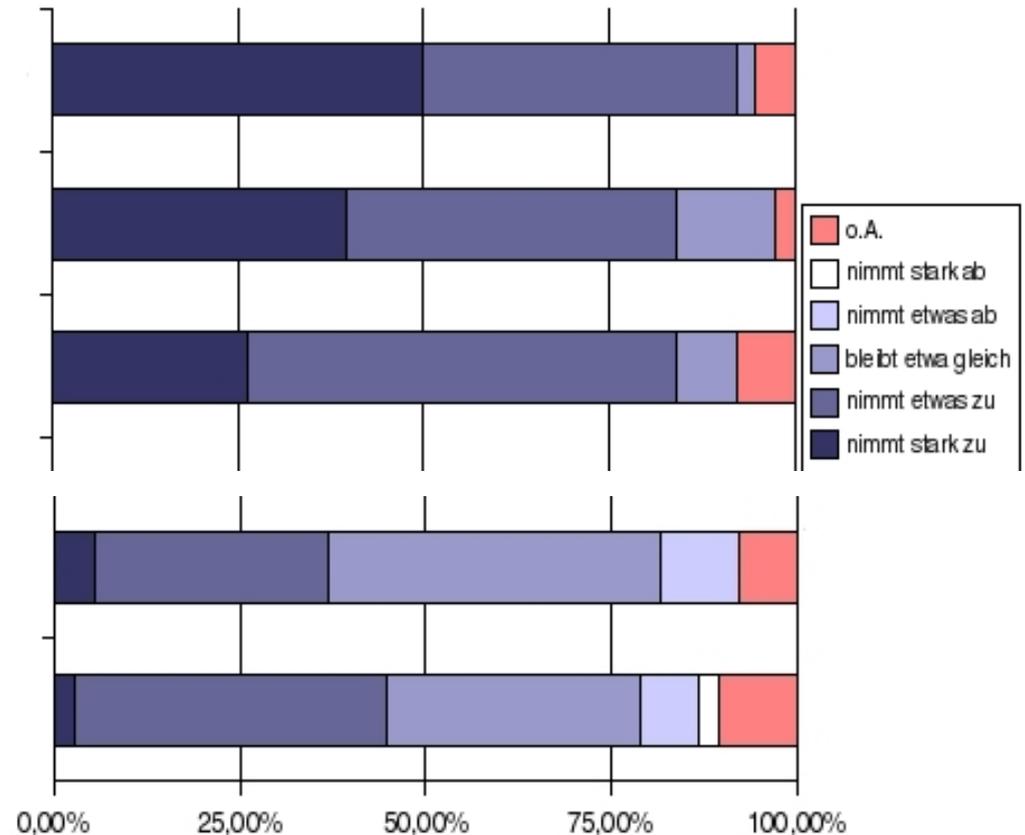
Ausgewählte Ergebnisse der Delphistudie

Starke Zunahmen wurden im Mittel erwartet für...

Einsatz in Bereichen, in denen der Umgang mit dem Computer zum beruflichen Alltag gehört, z.B. Buchhaltung

Einsatz von Online-Prüfungen als Lernerfolgskontrolle in Online-Lernumgebungen

Einsatz als Ersatz für formalisierte Prüfungsteile



Geringe Zunahmen wurden im Mittel erwartet für ...

Einsatz von Verfahren zur computergestützten Auswertung von Aufsätzen

Anerkennung von Online-Prüfungsleistungen, die ohne Aufsicht abgelegt werden

Chancen und Herausforderungen

▶ Chancen

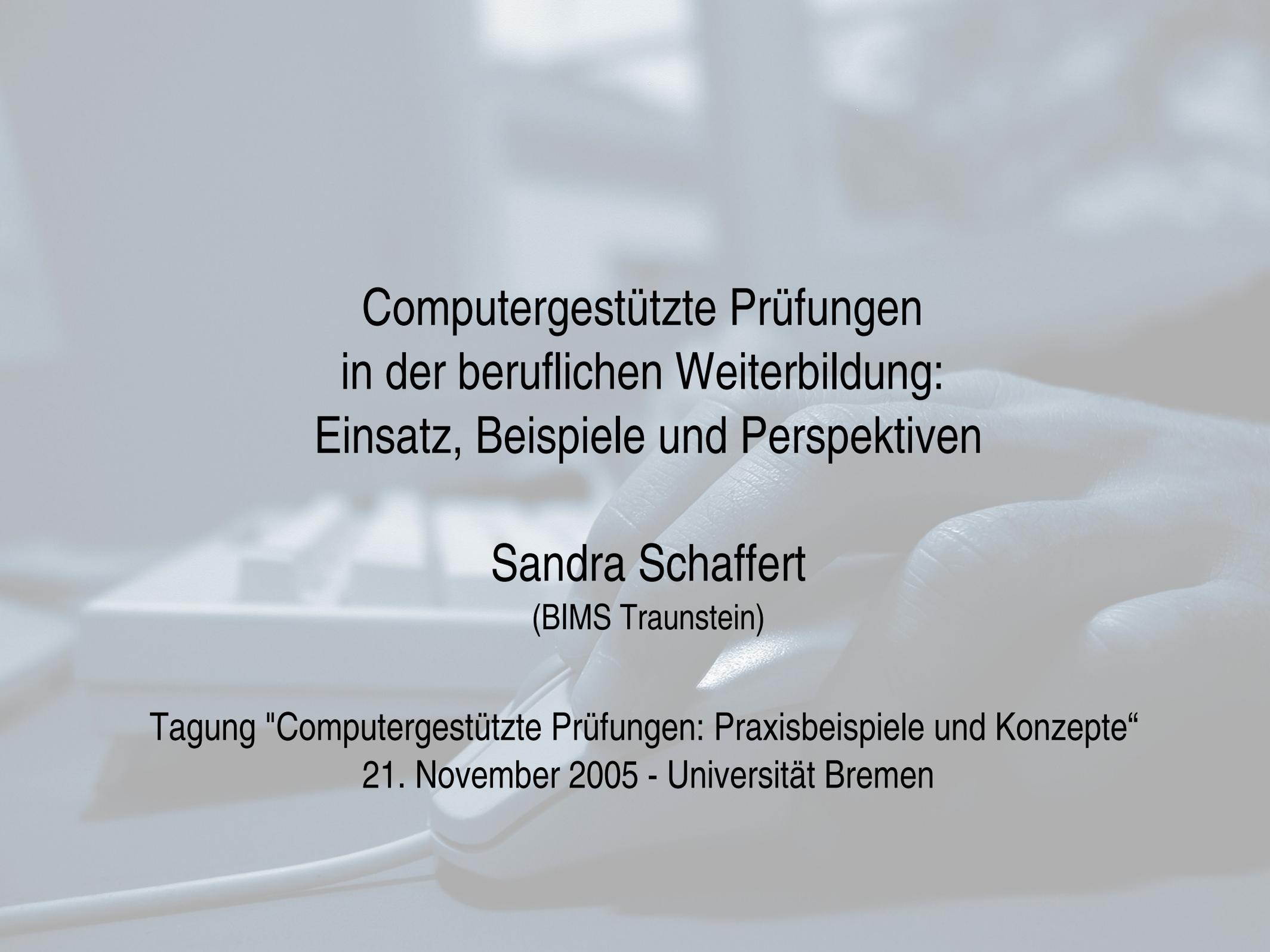
- ▶ Verbesserungen hinsichtlich Objektivität, Standardisierung und Ökonomie;
- ▶ Prüfungsangst tritt u.U. seltener auf
- ▶ Prüfungsfragen lassen sich leichter optimieren (Qualität)

▶ Herausforderungen

- ▶ Computereinsatz zielgruppen- und aufgabengerecht?
- ▶ Was misst die Prüfung?
- ▶ Prüfung als „hidden curriculum“

Zum Weiterlesen

- ▶ Auf meiner Homepage (<http://sandra.schaffert.ws>) finden Sie folgende weiterführende Texte von mir:
- ▶ Schaffert, Sandra (2005): Online-Prüfungen zur Zertifizierung informell erworbener beruflicher Kompetenzen. In: bwp@ Berufs- und Wirtschaftspädagogik, Ausgabe 8.
- ▶ Schaffert, Sandra (2004): Einsatz von Online-Prüfungen in der beruflichen Weiterbildung: Gegenwart und Zukunft. Deutsches Institut für Erwachsenenbildung.



Computergestützte Prüfungen
in der beruflichen Weiterbildung:
Einsatz, Beispiele und Perspektiven

Sandra Schaffert
(BIMS Traunstein)

Tagung "Computergestützte Prüfungen: Praxisbeispiele und Konzepte"
21. November 2005 - Universität Bremen

